

DI / Motion CVP-EVP-Fraktion / SP-GRÜ-Fraktion / FDP-Fraktion / GLP/BDP-Fraktion vom  
15. September 2014

## **Revision des Sozialhilfegesetzes: Negativwettbewerb verhindern. Solidarität zwischen Gemeinden stärken.**

Antrag der Regierung vom 21. Oktober 2014

### Gutheissung mit folgendem Wortlaut:

«Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf über eine umfassende Revision des Sozialhilfegesetzes zu unterbreiten. Darin enthalten sind insbesondere Massnahmen, um die Solidarität zwischen den Gemeinden beim Sozialhilfevollzug zu stärken und um Fehlanreize zu eliminieren.»

### *Begründung:*

Aktuell sind vier weitere Vorstösse zu verschiedenen Themen der finanziellen und stationären Sozialhilfe hängig, die auf die Prüfung und Anpassung des Sozialhilfegesetzes (sGS 381.1; abgekürzt SHG) zielen. Eine breitere Prüfung und Anpassung des SHG ist allein schon mit Blick auf die bereits überwiesenen Vorstösse angezeigt. So sollen bei der Ausgestaltung der Sozialhilfe Fehlanreize vermieden werden, die durch staatliche Transferleistungen entstehen, und Instrumente geprüft werden, damit Leistungen gezielt ausgerichtet werden.

Im Rahmen der umfassenden Revision des SHG ist zu vermeiden, bereits Lösungsansätze festzulegen. Insbesondere ist die Ausgestaltung einer allfälligen Quorumsregelung zum aktuellen Zeitpunkt noch offen zu lassen. Vorab ist der bestehende Handlungsbedarf in den verschiedenen Bereichen der Sozialhilfe festzustellen. Das ist nur auf einer gesicherten Datengrundlage möglich. Diese Prüfung und Erhebung soll in Kooperation mit den Gemeinden und weiteren Akteuren erfolgen, damit die Regierung dem Kantonsrat eine breit abgestützte Anpassung des SHG vorschlagen kann.